

Verkehrsneuordnung auf der B 29: Neue Bauphase ab 18. August 2024

Das Regierungspräsidium Stuttgart informiert über den Ausbau der B 29 zwischen Essingen und Aalen, einschließlich Verkehrsänderungen ab 18. August 2024.

Der Ausbau der Bundesstraße B 29 zwischen Essingen und Aalen ist Teil eines umfassenden Infrastrukturprojekts, das die Verkehrsanbindung in der Region erheblich verbessern soll. Seit Oktober 2020 arbeitet das Regierungspräsidium Stuttgart (RPS) an der Erweiterung des Streckenabschnitts auf eine Breite von vier Fahrstreifen über eine Länge von etwa 3,5 Kilometern. Der zweite Bauabschnitt neigt sich nun dem Ende zu und wird voraussichtlich bis Mitte September 2024 fortgesetzt.

Verkehrsfluss und Umleitungen

Die Bauarbeiten zur Schließung der Lücken in den Richtungsfahrbahnen sind entscheidend, um die Verkehrsflüsse zwischen Essingen und Aalen zu optimieren. Ab dem 18. August 2024 wird der Verkehr wieder wie gewohnt auf die B 29 einbiegen können, während die nördliche und südliche Richtungsfahrbahn an den Knotenpunkten Bahnhofstraße und Bauhaus fertiggestellt werden.

Allerdings bringt die neue Bauphase für die Verkehrsteilnehmenden auch Einschränkungen mit sich. Autofahrer, die von Aalen nach Essingen fahren möchten, werden an der Anschlussstelle Essingen, in der Nähe der Esso-Tankstelle, keinen Zugang mehr zu den Landesstraßen L 1165 und L 1080 haben. Stattdessen erfolgt eine Umleitung über die

Robert-Bosch-Straße und die Daimlerstraße. Diese Umleitungen können für viele Pendler eine Herausforderung darstellen, insbesondere in Stoßzeiten, da sie den gewohnten Weg erheblich verlängern.

Bedeutung der Infrastrukturmaßnahmen

Der Ausbau der B 29 hat nicht nur unmittelbare Auswirkungen auf die Verkehrssituation, sondern auch langfristige positive Effekte auf die lokale Wirtschaft. Eine verbesserte Straßenanbindung kann den Zugang zu Gewerbegebieten erleichtern und die Attraktivität der Region für Unternehmen erhöhen. Durch eine effizientere Verkehrsführung sollen Staus und Verzögerungen verringert werden, was sowohl den täglichen Pendlern als auch den Unternehmen zugutekommt.

Öffentlichkeitsarbeit und Information

Das RPS hat bereits im Vorfeld umfangreiche Informationsmaßnahmen umgesetzt, um die Bürgerinnen und Bürger über die Bauzeiten und die damit verbundenen Verkehrseinschränkungen zu informieren. Dazu gehört auch die Ansprache über aktuelle Änderungen der Verkehrsführung, die vor Ort gut ausgeschildert sind. Nutzer können sich zudem über die Internetseite der Straßenverkehrszentrale des Landes Baden-Württemberg über den Fortgang der Bauprojekte und aktuelle Baustellen informieren. Eine spezielle App, VerkehrsInfo BW, bietet zusätzlich die Möglichkeit, die Informationen jederzeit abrufen zu können.

Ausblick

Nach dem Ende der aktuellen Bauphase plant das RPS eine erneute Umstellung der Verkehrsführung, über die die Öffentlichkeit wieder in einer Pressemitteilung informiert wird. Das Regierungspräsidium Stuttgart bedankt sich bei allen Anwohnerinnen und Anwohnern sowie Verkehrsteilnehmenden

für ihr Verständnis während der Bauzeit. Es bleibt zu hoffen, dass die Verkehrsinfrastruktur der Region nach Abschluss der Maßnahmen spürbar verbessert wird, was letztlich zu einer höheren Lebensqualität für alle Betroffenen führt.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de